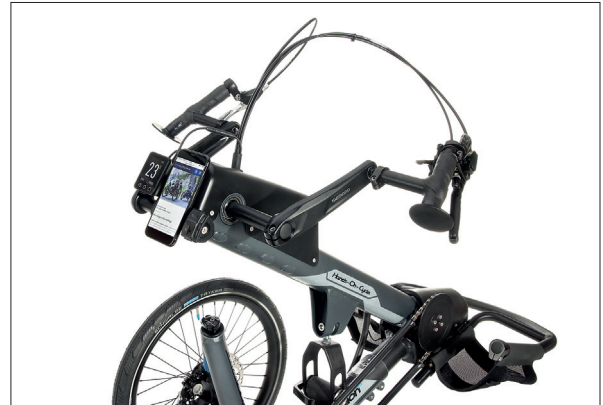


– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

HP VELOTECHNIK auf der REHACARE in Düsseldorf (14. -17. September 2022) *Hands-On-Cycle, der elegante Handantrieb für Trikes*



Pressefotos Hands-On-Cycle:
<https://tinyurl.com/4xfp3ud> (300 dpi)

So elegant kann Inklusion aussehen: Hands-On-Cycle, montiert auf einem Scorpion fs 20 von HP VELOTECHNIK.

Bilder: HP VELOTECHNIK

Flotte Dreiräder als Plattform für Handbike

Spektakuläre Neuheit von HP VELOTECHNIK: Der hoch innovative, vollgekapselte Handantrieb *Hands-On-Cycle* macht aus Trikes mit Sportgenen ein Alltagsfahrzeug für Menschen mit Handicap / Geländegängiges Fahrzeug mit kleinem Wendekreis

DÜSSELDORF. Mit dem *Hands-On-Cycle* präsentiert HP VELOTECHNIK eine völlig neuartige Entwicklung im Bereich Handbikes. Als weltweit erster Handantrieb verfügt die extrem kompakte Konstruktion über eine vollgekapselte Kettenführung sowie integrierte Kabelzüge und besticht mit weiteren innovativen technischen Lösungen. Zu sehen ist *Hands-On-Cycle* auf der Messe REHACARE (14. bis 17. September) am Stand der hessischen Liegeradmanufaktur in Halle 4 (Stand G47).

Hands-On-Cycle passt in ausgewählte Trikes von HP VELOTECHNIK. Der Antrieb wird vorne im Hauptrahmen von *Scorpion fs 20* oder *Gekko fx 26* anstelle des Tretlagers oder Tretlagermotors montiert. Die einzige weitere Veränderung im Vergleich zum handelsüblichen Pedalantrieb ist die Anbindung der Lenkung per Schubstange. Auf diese Weise werden die Räder zu einem Alltagsfahrzeug für Menschen mit Behinderung. Ein Aspekt ist für Geschäftsführer Paul Hollants besonders

wichtig: „Mit *Hands-On-Cycle* sind für Gehandicapte auch wieder Radtouren und Radreisen mit der Familie oder Freunden möglich.“ Dabei erweitern die kippstabilen Dreiräder aus der hessischen Manufaktur das Einsatzspektrum erheblich: „Im Unterschied zu vielen anderen Handbikes sind die Trikes von HP VELOTECHNIK deutlich geländegängiger.“ Wesentlich dafür ist die Bauweise der Fahrzeuge. Die vereint die effiziente Kraftübertragung über ein einzelnes Hinterrad, einen tiefen Schwerpunkt sowie zwei gelenkte Vorderrädern. Deren Bedienung ist ausgesprochen intuitiv, zudem haben die Fahrer die beiden Vorderräder stets im Blick. Der Lenkvorgang geschieht durch eine Kombination von Drehen und Schwenken und beruht auf einer höchst ausgeklügelten Mechanik. Ergebnis ist unter anderem ein sehr viel kleinerer Wendekreis als bei gängigen Handbikes.

Technisch gesehen stecken im *Hands-On-Cycle* gleich mehrere Innovationen. Die Konstruktion mit kleinen

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: *Hands-On-Cycle*, eleganter Handantrieb für Trikes

Zahnradern ermöglicht einen vollgekapselten Antriebsstrang. Das bietet maximale Sicherheit: Kein rotierendes Kettenblatt mehr vor dem Gesicht und auch die ölige Kette ist unter Verschluss. Sie läuft in einem Aluminiumrohr, die Verkleidungen im Cockpit und am Fuß der Handantriebseinheit bestehen aus einem temperatur- und witterungsbeständigen Kunststoff (ABS). Ebenfalls integriert im sogenannten Handbike-Mast ist die Frontbeleuchtung. Das sehr aufgeräumte Cockpit kann Smartphone und Zubehör wie Klingel und Tacho aufnehmen, ist aber auch vorbereitet für das Display eines E-Motors: Optional lässt sich das *Hands-On-Cycle* mit einem Hinterrad-Nabenmotor von NEODRIVES ausstatten (siehe Bilder). Die Varianten ohne Motor sind eine 24-Gang-Schaltung (Kette/Nabe) sowie die 14-Gang-Nabe von ROHLOFF. Für die Bremsanlage kann man zwischen verschiedenen hydraulischen und mechanischen Systemen von SHIMANO, MAGURA und AVID wählen.

Vielfältig in der Größe anpassbar

Der Handbike-Aufsatz lässt sich gleich mehrfach an die Fahrergröße anpassen: Durch Einschieben der gesamten Einheit in den Hauptrahmen können auch kleine Personen *Hands-On-Cycle* nutzen. Unabhängig davon ist die integrierte Fußablage längenverstellbar. Die Kurbelarme haben eine Standardlänge von 170 Millimetern. Die Griffweite ist um circa zehn Zentimeter verstellbar und der Mast in der Höhe einstellbar. Um mehr Raum beim Ein- und Aussteigen zu bieten, kann er nach dem Öffnen eines Schnellspanners ganz einfach hochgeklappt werden. Weiteren Spielraum für individuelle Anpassungen ermöglichen die flexiblen, untereinander austauschbaren Sitzsysteme von HP VELOTECHNIK: Für *Hands-On-Cycle* sind das die beiden Netzsitze *ErgoMesh Premium* und *ErgoMesh* in Standard- oder in XL-Ausführung.

Entstanden ist der extrem kompakte Handantrieb in Zusammenarbeit unter anderem mit Rollstuhlsportlern sowie der HOCHSCHULE DARMSTADT, wo in erster Linie

Daten *Hands-On-Cycle*

Material:	Aluminium 6061 T6
Verstellwinkel:	14°
Länge:	93 bis 104 cm
Breite:	58 bis 68 cm
Gewicht:	ca. 8,5 kg
Farbe:	Blue shade grey matt/schwarz
Fahrergröße:	von 160 bis 200 cm*
Wendekreis (<i>Gekko fx 26</i>):	4,65 m
Wendekreis (<i>Scorpion fs 20</i>):	4,76 m
Preis (mit <i>Gekko fx 26</i>):	ab 6.380,- Euro
Preis (mit <i>Scorpion fs 20</i>):	ab 8.280,- Euro
Erhältlich:	im Fachhandel

* Circa-Angabe; eine Beratung im Fachhandel, ob und wie *Hands-On-Cycle* sich bei den unterschiedlichsten Indikationen einsetzen lässt, ist in jedem Fall notwendig.

das Design entwickelt wurde und ergonomische Eigenschaften untersucht wurden. Entwicklungschef und Geschäftsführer Daniel Pulvermüller zeigt sich über die Kooperation mit der Hochschule außerordentlich erfreut: „Wir sind seit vielen Jahren im regen Austausch mit den Universitäten in der Region. *Hands-On-Cycle* ist in der fast 30-jährigen Firmengeschichte von HP VELOTECHNIK das mit Abstand ungewöhnlichste Projekt. Bei der Entwicklung bis zur Marktreife haben sich junge Ideen und langjähriges Knowhow perfekt ergänzt.“

Der Handbike-Aufsatz *Hands-On-Cycle* als Option für Dreiräder von HP VELOTECHNIK ist seit Mai im Handel erhältlich und kostet 2.990 Euro. Verfügbar ist er in der Farbe Blue shade grey matt. Auf Wunsch kann *Hands-On-Cycle* vom September an auch mit dem von HP VELOTECHNIK entwickelten Dreirad-Blinker *WingBling* versehen werden, dies aber nur in Kombination mit E-Motor.

Weitere Auskünfte (nur für Redaktionen): Alexander Kraft (Pressesprecher HP VELOTECHNIK), 0 61 92-97 99 22 83 oder 0160-9985 8794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Die Pressemeldung als Download: <https://tinyurl.com/2wmc5yh>
Hochauflösende Fotos zur Pressemeldung als Download finden Sie unter: <https://tinyurl.com/4xfp3ud>

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 50 Mitarbeitern (darunter sechs Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam das Land Hessen sowie die hessischen Handwerkskammern und die IHK verleihen. Zuletzt wurde der Liegeräderhersteller von der SPD ausgezeichnet: Die Gruppierung der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der Partei verlieh den „AGS-Award for Innovation 2019“ für die „innovative Mobilität“ der Räder.

HP VELOTECHNIK hat 15 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Auf Wunsch sind alle mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Die Modelle aus der *Scorpion*-Baureihe sorgen immer wieder für großes Aufsehen und haben in den vergangenen Jahren mehrfach den renommierten Designpreis *Eurobike Award* gewonnen. Das gelang drei Mal in Folge in den Jahren 2012 bis 2014, unter anderem als Gelände-Trike *Scorpion fs Enduro* und als Reha-Trike *Scorpion plus 20*. Zuletzt errang 2018 das *Scorpion fs 26 S-Pedelec* als Fahrzeug der schnellen Klasse mit bis zu 45 km/h Tretunterstützung diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse *Eurobike*.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com